

Informationen der Ursulinenschule Hersel
Ausgabe Nr. 27 / Juli 2009

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen, liebe Lehrer!

Wir haben es mal wieder geschafft: Sommerferien!

Zumindest haben die meisten das Schuljahr geschafft, manche sind geschafft, und andere müssen leider nachsitzen.

Es war ein Schuljahr mit einer großen Fülle: Das erste Jahr mit einem Langtag, der uns einiges Kopfzerbrechen gemacht hat, aber inzwischen gut läuft, insbesondere dank der Schülerfirma „Schüler is(s)t“. Den 30 Schülerinnen, Stefan Schüler und Elisabeth Schneider sei hier ein großes Kompliment gemacht! Sorgen machen uns die Belastungen, die dieser Tag für Schülerinnen (wie Lehrer) mit sich bringt. Dies zeigt sich nicht nur im Unterricht, sondern auch im Verhalten vieler Schülerinnen an diesem Wochentag, das durchaus nachdenklich macht.

Gerade das zweite Halbjahr war auch gespickt mit Aufführungen: Die Theater-AG der Realschule (Bernhardine Schönesseiffen), das Johannes-Evangelium (Siegfried Powalla), die Kabarett-AG (Christoph Oldeweme), Carmina Burana (Lucia Beckmann, Bernhard Lückge CoJoBo) und Theater-AG J 12 (Ursula Liefländer) haben uns ein Programm präsentiert, das beeindruckende und vergnügliche Abende beschert und gezeigt hat, dass unsere Schule mehr als Unterricht bedeutet.

Daneben wollen wir aber all die nicht vergessen, die im Kleinen und manchmal unsichtbar an den verschiedensten Stellen im Schulleben gewirkt haben und deren Einsatz oft nicht genug gewürdigt wird, so sehr er doch den großen Erziehungs- und Bildungsauftrag der Ursulinenschule mitträgt.

Auf diesem Hintergrund ist es schön zu wissen, dass hinter den nun beginnenden Baumaßnahmen mit dem Erzbistum Köln ein Schulträger steht, der den Standort Hersel bewusst ausbaut, im Prinzip eine neue Schule hinstellt und damit, besonders im energetischen Bereich, ein zukunftsweisendes Schulbaukonzept verwirklicht. In den Klassentrakten wird dies unter dem Schlagwort „3-Liter-Haus“ den Anforderungen an ein Passivhaus entsprechen. Die Bausumme von 19,4 Millionen Euro ist ja wahrlich kein Pappenstiel, und darin drückt sich die Wertschätzung aus, die die Kirche für unsere Schülerinnen und für unsere Jugendarbeit besitzt. Wir werden mit der Kombination von alten Klostergebäuden und Park, bisherigen Schultrakten und neuen Anbauten ein Schulgelände erhalten, das Tradition und Aufbruch gleichermaßen widerspiegelt. Besonders glücklich sind wir deshalb auch, dass dadurch die verankerte Verknüpfung von Gymnasium und Realschule auch baulich ausgedrückt wird; die Ursulinenschule Hersel wird mit dieser Integration und Durchlässigkeit der Systeme auch in Zukunft einen eigenen Schultyp im Bonn-Kölner Raum darstellen, den es auch weiter zu pflegen und zu entwickeln gilt. Eben „ein Stückchen ein anderes System“, wie Prälat Gerd Bachner es auf der Pressekonferenz beschrieb.

Natürlich, wir werden in den nächsten 5-6 Jahren durch Baulärm und vier wandernde Bauabschnitte einiges an Unannehmlichkeit auf uns nehmen und viel Organisationstalent und Improvisationskunst zeigen müssen, um uns den stetig wechselnden Situationen anzupassen. Deshalb sei bereits hier die Bitte geäußert, Langmut zu zeigen und sich in den rheinischen Prinzipien zu üben:

„Et kütt wie et kütt, un et hätt noch imme jot jejange!“

Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Homepage: ursulinenschule-hersel.de. Zum neuen Schuljahr werden wir versuchen, Ihnen den gesamten Umbauplan zu den Pflugschafstagen in einer Präsentation darzustellen.

Erste Folgen:

Unsere Schuleingänge sind verlegt worden. Fußgänger und Radfahrer leiten wir von der Rheinstraße her durch den Park, ansonsten ist die Einfahrt in der Bierbaumstraße gegenüber dem Seniorenhaus. Dies wird im Prinzip auch in den nächsten Jahren so sein, da die alte Einfahrt als Baustraße benutzt werden wird, um den Bauverkehr von dem Schulverkehr strikt zu trennen. So gesehen ist auch die jetzige Trennung durch die beiden Eingänge zu begrüßen und hat bisher keines der befürchteten Probleme mit sich gebracht. Bitte beachten Sie, dass der Fußgängereingang aus Sicherheitsgründen immer um 16.15 Uhr geschlossen wird; Sie könnten im Park ausgeschlossen werden!

Radikale Folge am letzten Schultag wird sein, dass die gesamte Schule am Freitag, 3. Juli, 12.00 Uhr vom Stromnetz getrennt wird, um die Versorgungsleitungen, die bisher durch die abzureißenden Klostergebäude laufen, umzuklemmen. Dieser Zustand könnte sich durchaus bis einige Tage in die folgende Woche ziehen. Wenn Sie das Sekretariat erreichen wollen, probieren sie es einfach aus; irgendwann wird es wieder klappen. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, dass in den Ferien grundsätzlich dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr „Stallwache“ besteht, also das Sekretariat erreichbar ist.

Besucher müssen sich darauf einstellen, dass das Sekretariat in den Ferien aus dem Schulgebäude hinaus verlegt wird in den alten Internatsraum „Salamanca“. Er befindet sich im Vorgarten- oder Ökonomiegebäude, also in der alten Einfahrt links. Wir werden den Weg von der Bierbaumstraße her ausschildern. Etwa ab 3. August wird das Sekretariat wieder am alten Standort zu finden sein.

Neues Stundenraster

Die Schulkonferenz hat ein neues Stundenraster beschlossen, das in Zusammenarbeit mit dem CoJoBo entwickelt worden ist. Die schmerzlichste Nachricht ist sicher, dass ab dem neuen Schuljahr der Schulbeginn um 10 Minuten auf 8.00 Uhr vorgezogen wird, um am Langtag einen Schulschluss um spätestens 16.25 Uhr zu ermöglichen, damit unsere Fahrschüler noch einigermaßen zeitig nach Hause kommen. Der übliche Schulschluss nach der 6. Stunde wird um 13.20 Uhr sein.

Neben der Frage der Beginn- und Schlusszeiten, die uns durch die Stundenerhöhung aufgrund von G8 im Gymnasium und der parallelen Stundenerhöhung in der Realschule aufgezwungen werden, spielt auch die Erhöhung der Unterrichtszeiten eine große Rolle: Wir haben die wöchentliche reine Unterrichtszeit um 80 Minuten erhöht, indem wir die vielen bisher üblichen 40-Minuten-Stunden drastisch auf 45 Minuten erhöht haben, die grundsätzlich vorgesehen sind.

An einigen Stellen müssen dafür die Fahrtzeiten der Busse angepasst werden. Soweit dies Schulbusse sind (Alfter, Niederkassel, Troisdorf), können Sie davon ausgehen, dass die Busse morgens 10 Minuten früher fahren. Der Bus 818 ins Vorgebirge (13.22 h) muss mittags angepasst werden; daran arbeiten wir.

Bei den sonstigen Busse und Bahnen im Linienverkehr (604 aus Bonn und die 16 Köln-Bonn) müssen die Mädchen je nach Lage eine frühere Fahrt nehmen. Soweit echte Probleme auftauchen, melden sie sich bitte, damit wir der Sachlage nachgehen können.

Das neue Raster: 1. Std: 8.00 - 8.45	7. Std: 13.20 - 14.00
2. Std: 8.50 - 9.35	8. Std: 14.00 - 14.45
3. Std: 9.55 - 10.40	9. Std: 15.00 - 15.45
4. Std: 10.45 - 11.30	10. Std: 15.45 - 16.25
5. Std: 11.50 - 12.35	
6. Std: 12.40 - 13.20	

Spendenlauf am 4. September, 13 bis 17.30 Uhr

Die Schülerinnen haben inzwischen Sponsorenlisten erhalten, mit denen sie schon während der Ferien auf Spendersuche gehen können. Selbstverständlich sind auch Eltern, Geschwister und Freunde eingeladen, sich für den guten Zweck zu beteiligen (siehe Schulbote 26). Unsere Partnerfirmen VRT und Shell haben ihre Teilnahme und Unterstützung zugesagt. Der Ertrag des Laufes soll, wie bereits angekündigt, der Viviane-Aktion der SV zugute kommen, die eine Delphintherapie für ein behindertes Kind finanziert. Darüber hinaus soll ein Drittel der Gelder an Sr. Fides, unser Traditionsprojekt in Sao Paulo, gehen; Sr. Fides möchte damit den Bau von kleinen Häusern finanzieren, um kinderreiche Familien aus den Slums zu holen. Zwei Drittel des Restbetrages bleiben in der Schule; sicher werden wir im Rahmen der Umbaumaßnahmen Aufgaben finden, dieses Geld sinnvoll zu investieren in Wünsche, die nicht durch den erzbischöflichen Geldsegen abgedeckt werden können.

Die letzte Sitzung des Vorbereitungsausschusses hat auch festgelegt, welches Beiprogramm stattfinden soll. Damit die laufend sich erschöpfenden Energien wieder aufgetankt werden können, soll es für die Läufer

einen Früchte- und Wasserstand geben, darüber hinaus Getränkewagen, Reibekuchen- und Grillstand. Für die emotionale Seite wird ein DJ für Stimmung sorgen.

Hilfsangebote von Elternseite werden natürlich gern entgegengenommen. Melden Sie sich bei der Schulpflegschaft oder im Sekretariat.

Pflegschaftssitzungen im neuen Schuljahr

Mo 24. Aug	19.30 h	G8 + R8
Di 25. Aug		G10 + R10 + J.12 + J.13
Mi 26. Aug		G9 + R9 + J.11
Do 27. Aug		G6 + R6
Mo 31. Aug		R5 + G7
Di 1. Sep		G5 + R7
Mi 9. Sep	19.30 h	Schulpflegschaft
Di 15. Sep	19.30 h	Schulkonferenz

Hauspostille

Erfolgreich und entlastend war der Versuch, die Finanzierung der Hauspostille durch Anzeigen zu stärken. Wir möchten deshalb Eltern, die einen eigenen Betrieb haben, aber auch Freunde der Schule ermuntern, Anzeigen zu schalten. Informationen über das Sekretariat.

Wir wünschen Ihnen und Euch allen erholsame Ferien, erfolgreiches Auftanken und mit Gottes Segen gesunde und wohlgemute Rückkehr.

Und am ersten Schultag kein allzu großes Erschrecken beim Anblick des eingerumpften Klostergebäudes.

Mit herzlichen Grüßen

Markus Dockter

Frank Wasser